

AirUnit

Dezentrale Wohnraumlüftung



Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung



	Seite
1. Allgemeine Hinweise	02
2. Gerätebeschreibung	03
3. Einstellungen Lüftungsbetrieb	04
4. Bedien- und Anzeigeelemente	06
5. Externe Steuereingänge	07
6. Reinigung / Wartung	08
7. Fehlermeldungen / Funktionsstörungen.....	11

1. Allgemeine Hinweise



Mit Ihrer **AirUnit Lüftungseinheit** sind Sie durch eine geregelte, bedarfsgerechte Lüftung in der Lage, in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus ein gesundes, angenehmes Raum- und Wohlfühlklima zu schaffen. Die Geräte sind durch ihre unkomplizierte Montage und einfache Bedienung optimal für den Einsatz in Neubau und Sanierung geeignet. **AirUnit Lüftungseinheiten** werden nach aktuellem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Die Lüftungseinheit besitzt eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der Nutzung des Gerätes sorgfältig durch und beachten Sie die Hinweise zur Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes. Der Betreiber der Lüftungseinheit ist unter Beachtung der angegebenen Hinweise für den einwandfreien Zustand und den bestimmungsgemäßen Betrieb des Gerätes verantwortlich. Unsachgemäßer Gebrauch, mangelhaft ausgeführte Instandsetzungs- bzw. Wartungsarbeiten sowie bauliche Veränderungen können Funktion und Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen und führen zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen.



Montage und Arbeiten der Lüftungseinheit dürfen nur durch **ausgebildete Fachkräfte** unter Einhaltung der Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Unfallverhütung ausgeführt werden.

AirUnit Lüftungseinheiten mit Wärmerückgewinnung sind zur Be- und Entlüftung von einem oder mehreren Räumen konzipiert. Die Geräte dürfen ausschließlich zur Förderung von Luft eingesetzt werden. Die Förderung von aggressiven, entzündlichen oder stark staubhaltigen Medien ist nicht zulässig. Betreiben Sie die Geräte nie ohne den eingesetzten Filter.

Der Anschluss von Lüftungsleitungen oder an andere Lüftungssysteme ist nicht zulässig. **AirUnit Lüftungseinheiten** sind nicht zur Bautrocknung geeignet, der Betrieb der Geräte sollte erst nach Abschluss von Bautätigkeiten erfolgen. Der Gerätebetrieb in Verbindung mit Feuerstätten erfordert gegebenenfalls zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (Feuerungsverordnung FeuV), entsprechende Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Schornsteinfeger.

Voraussetzungen für optimalen Lüftungsbetrieb:



1. Türen und Fenster der zu lüftenden Räume sind möglichst geschlossen zu halten.
2. Bei Betrieb mehrerer Geräte sind Überströmöffnungen zwischen den zu lüftenden Räumen vorzusehen (kürzen der Türblätter / Einbau von Türluftgittern).

2. Gerätebeschreibung

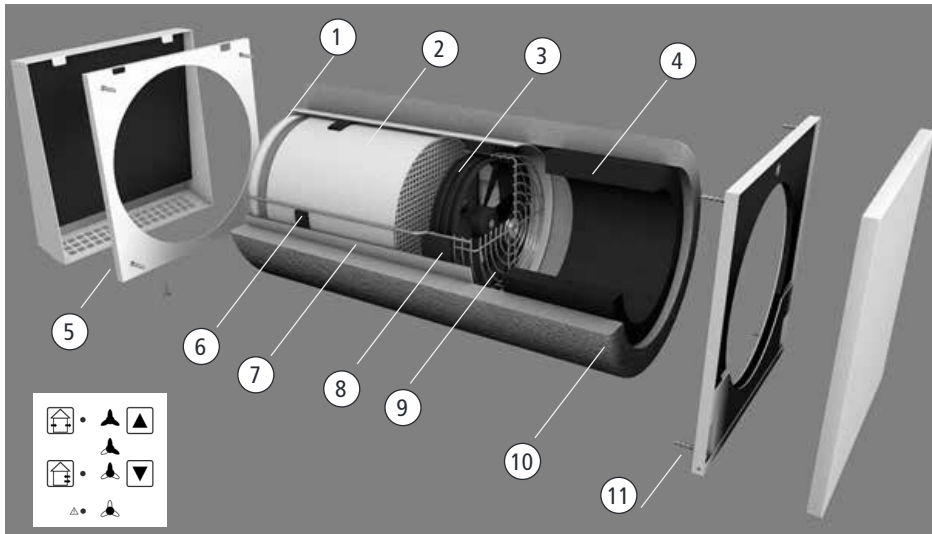


Die **AirUnit Lüftungseinheit** ist ein dezentrales Lüftungssystem zur kontrollierten Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Der paarweise Einsatz mehrerer Geräte ermöglicht die Lüftung kompletter Wohneinheiten / Gebäude.

Eine komplette **AirUnit Lüftungseinheit** besteht aus einer NEOPOR®-Wanddurchführung und einer in die Wanddurchführung eingeschobenen Ventilatoreinheit. Die Ventilatoreinheit besteht aus einem reversierbarem Ventilator (12 V/DC), Keramik-Wärmespeicher zur Wärmerückgewinnung, Filter (G3) und Dichtringen, die in einer Drahtbaugruppe inkl. Schutzgitter eingesetzt und von einem Gehäuserohr umschlossen werden. Zudem werden alle Lüftungseinheiten mit einer zusätzlichen Schalldämmmatte ausgeliefert.

Der raumseitige Luftdurchlass erfolgt über eine verschließbare und schallgedämmte Designblende. Der Außenluftdurchlass erfolgt über eine Wetterschutzhaube. Die Bedienung des Gerätes erfolgt über die **AirUnit Regelung** (Zubehör). Über die **AirUnit Regelung** können bis zu sechs Lüftungseinheiten (3 x Zuluft, 3 x Abluft) angesteuert werden. Die Montage der **AirUnit Regelung** erfolgt in einer Geräte-Doppeldose z. B. Unterputz-Doppelhohlwanddose.

• AirUnit 500 Lüftungseinheit komplett

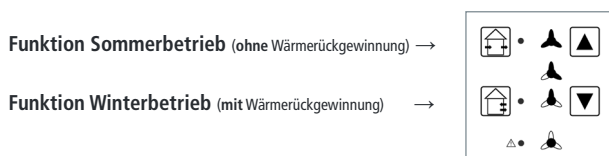


- | | |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1 • Filter (G3) | 7 • Gehäuserohr |
| 2 • Keramikwärmespeicher für Wärmerückgewinnung | 8 • Dichtring (Ventilator) |
| 3 • Ventilator (12 V/DC) | 9 • Drahtbaugruppe inkl. Schutzgitter |
| 4 • Schalldämmmatte | 10 • Wanddurchführung (495 oder 1000 mm) |
| 5 • Außenhaube (Wetterschutzhaube in RAL 9016 o. Edelstahl) | 11 • Innen-Designblende |
| 6 • Dichtring (Wärmespeicher) | |

3. Einstellungen Lüftungsbetrieb



Die Betriebsvarianten der **AirUnit Lüftungseinheiten** werden über das Bedienfeld der **AirUnit Regelung** eingestellt. Es sind zwei Grundfunktionen mit unterschiedlichen Ventilatorleistungen einstellbar:



- **Funktion Sommerbetrieb** (Zu- oder Abluftbetrieb **ohne** Wärmerückgewinnung): Die **AirUnit Lüftungseinheit(en)** arbeitet(en) in dieser Einstellung konstant im Zu-^{*} oder Abluftbetrieb^{*}, eine Wärmerückgewinnung findet nicht statt. Nach 8 Stunden wird automatisch in den Winterbetrieb mit Wärmerückgewinnung gewechselt.

^{*}Der Betriebsmodus wird durch den Elektroanschluss definiert, das Gerät kann als Zu- oder Abluftgerät an der **AirUnit Regelung** angeschlossen werden (siehe Elektrischer Anschluss Seite 10 | **Montageanleitung**).

- **Funktion Winterbetrieb** (Zu- oder Abluftbetrieb **mit** Wärmerückgewinnung): Die **AirUnit Lüftungseinheit(en)** arbeit(en) wechselweise in 2 einjustierten Zeitintervallen. Im ersten Intervall (Abluftphase) wird die „verbrauchte“ Raumluft über die Lüftungseinheit nach außen abgeführt. Die Luft durchströmt dabei den Keramik-Wärmespeicher, der die Wärme der Raumluft aufnimmt und speichert. Im zweiten Intervall (Zuluftphase) wird „frische“ Außenluft über die Lüftungseinheit in den Raum gefördert. Die Außenluft durchströmt dabei ebenfalls den Wärmespeicher, nimmt die zuvor gespeicherte Wärme auf und führt sie dem Raum erneut zu. Bei paarweisem Einsatz der **AirUnit Lüftungseinheiten** arbeiten die Geräte eines Gerätepaars gegenläufig, d. h. das erste Gerät im Zuluft- und das zweite Gerät im Abluftmodus; im nächsten Intervall umgekehrt. Auf diese Weise erfolgt eine Wärmerückgewinnung von bis zu 90%.

- **AirUnit Lüftungssystem mit 3 Zuluft- und 3 Ablufteinheiten:**



3.2 Mindestlüftung



Um eine **permanente Mindestlüftung** zu gewährleisten, besteht bei den **AirUnit Lüftungseinheiten** die Möglichkeit, einen konstanten Lüftungsbetrieb auf **minimaler Leistungsstufe** einzustellen. Die Lüftungseinheit(en) arbeitet(en) dabei je nach Einstellung im Sommer- oder Winterbetrieb, **eine Abschaltung des Gerätes** über das Bedienfeld der Steuerelektronik ist **nicht möglich**.

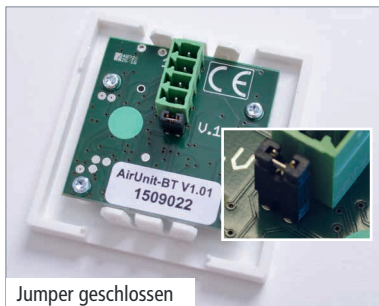
Die **Aktivierung / Deaktivierung der Mindestlüftung** erfolgt durchs Umstecken einer Drahtbrücke (=Jumper) auf der **Rückseite des Bedienteiles** der **AirUnit Regelung**. Zur Aktivierung der Mindestlüftung muss das Bedienteil von der **AirUnit Regelung** abgenommen werden (Bedienteil vorsichtig abziehen), die Aktivierung der Mindestlüftung erfolgt am ausgebauten Bedienteil wie nachstehend beschrieben:

Achtung:

Vor Veränderung der Jumperstellung **muss die Spannungsversorgung der Lüftungseinheit allpolig unterbrochen** werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!

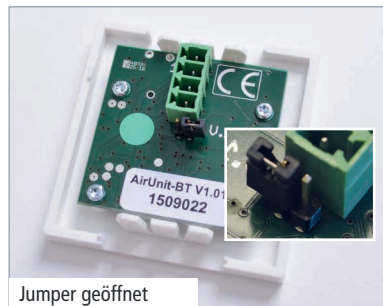



- Lüftungseinheit AUS




← alternativ →

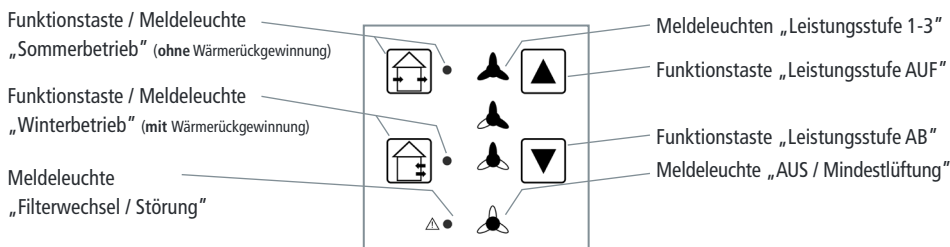
- Mindestlüftung



Ist der Jumper auf der Rückseite des Bedienteiles **geschlossen**, kann die Lüftungseinheit durch Betätigung der Pfeiltaste „AB“ (siehe Abb. Seite 6) **abgeschaltet** werden. Der Lüftungsbetrieb ist unterbrochen, die Meldeleuchte „“ (siehe Abb. Seite 6) leuchtet.

Ist der Jumper auf der Rückseite des Bedienteiles **geöffnet** oder nur an einem Pin eingesteckt, ist die Mindestlüftung aktiviert. Die Lüftungseinheit wird durch Betätigung der Pfeiltaste „AB“ (siehe Abb. Seite 6) nicht komplett abgeschaltet, sondern läuft im **Dauerbetrieb** auf minimaler Leistungsstufe. Die aktivierte Mindestlüftung wird durch ein Pulsieren der Meldeleuchte „“ (siehe Abb. Seite 6) signalisiert.

4. Bedien- und Anzeigeelemente AirUnit Regelung



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf Leistungsstufe 1 eingeschaltet. Durch erneuten Druck dieser Taste wird die nächst höhere Leistungsstufe ausgewählt.



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf die nächst niedrigere Leistungsstufe zurückgestellt. Befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 1, wird das Gerät durch erneuten Druck dieser Taste ausgeschaltet oder auf Mindestlüftung¹ zurückgeschaltet.

¹ Option Mindestlüftung, **siehe Seite 5.**



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf Zu- oder Abluftbetrieb² **ohne** Wärmerückgewinnung (= Sommerbetrieb) eingestellt. Der Sommerbetrieb wird **8 Stunden** nach seiner Aktivierung **automatisch in den Winterbetrieb zurückgeschaltet**. Bei erneuter Betätigung dieser Taste wird der Sommerbetrieb um weitere 8 Stunden verlängert.

² abhängig vom Elektroanschluss, **siehe Seite 10 | Montageanleitung.**



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf wechselweisen Zu- / Abluftbetrieb **mit** Wärmerückgewinnung (Winterbetrieb) eingestellt. Während der Heizperiode sollte das Gerät konstant in dieser Einstellung betrieben werden.



Leuchtet nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 3. Die Leistungsstufe 3 wird **eine Stunde** nach ihrer Aktivierung **automatisch** in Leistungsstufe 2 zurückgeschaltet.

Blinkt das nebenstehende Symbol, wurde der externe Feuchtebetrieb³ aktiviert.

³ Option externer Feuchtebetriebe, **siehe Seite 7.**



Leuchtet nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 2.



Leuchtet nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 1.



Leuchtet diese Anzeige, wurde das Gerät über die Pfeiltaste „AB“ ausgeschaltet. Durch Betätigung der Pfeiltaste „AUF“ kann der Lüftungsbetrieb wieder eingeschaltet werden. **Pulsirt** diese Anzeige, wurde das Gerät über die Pfeiltaste „AB“ in die Leistungsstufe „Mindestlüftung“ geschaltet (**siehe Seite 5**). Durch Betätigung der Pfeiltaste „AUF“ wird die Leistungsstufe der Lüftungseinheit erhöht.

Blinkt diese Anzeige, wurde das Gerät extern abgeschaltet. Option extern aus, **siehe Seite 8.**

Fortsetzung Bedien- und Anzeigeelemente AirUnit Regelung



Ein **Dauerleuchten** dieser Anzeige weist auf eine fällige Überprüfung / Reinigung des Filtereinsatzes der Lüftungseinheit hin. Die Wartung des Filtereinsatzes ist auf **Seite 9** beschrieben.

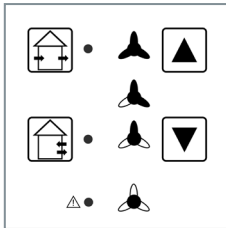
Ein **Blinken** dieser Anzeige signalisiert eine Funktionsstörung am Bedienteil der **AirUnit Regelung**. Die Steuerelektronik bzw. das Bedienteil müssen durch eine Elektrofachkraft überprüft werden, siehe Fehlermeldungen **Seite 11**.

5. Externe Steuereingänge

• Externer Eingang Feuchtsteuerung:

Zur raschen Feuchtigkeitsabfuhr bei der Lüftung von Räumen mit erhöhter Feuchtelast, z. B. Bädern und Duschen, kann die Fördermenge der **AirUnit Lüftungseinheiten** über einen externen Hygrostat (=feuchteabhängiger Schalter) feuchteabhängig erhöht werden. Der Schaltpunkt (=Feuchtwert) zur Leistungserhöhung wird am Hygrostat eingestellt. Wird der eingestellte Feuchtwert (empfohlene Einstellung Sommer: 65-80% rF; Winter: 55-65% rF) überschritten, wird über den Hygrostat die **Leistungsstufe 3** der Lüftungseinheit aktiviert.

Der Anschluss des Hygrostaten erfolgt am Eingang E1 des Anschlusssteckers „externe Eingänge“ an der **AirUnit Regelung**, wie im Anschlussplan auf **Seite 11 | Montageanleitung** dargestellt.



Der externe Feuchtebetrieb wird am Bedienteil der Steuerelektronik der Lüftungseinheit durch ein **Blinken** der Meldeleuchte „**Leistungsstufe 3**“ angezeigt.

Wird die Lüftungsstufe am Bedienteil manuell nicht verändert, wird der Gerätebetrieb nach dem Wiederabschalten des externen Kontaktes auf der zuletzt aktiven Lüftungsstufe fortgesetzt.

Die Leistungsstufe 3 des extern aktivierten Feuchtebetriebes kann über das Bedienteil der **AirUnit Regelung** in Leistungsstufe 2 oder 1 reduziert werden. Um eine Reduktion der erhöhten Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten, ist eine Abschaltung des Gerätes bzw. die Rückschaltung in Leistungsstufe „Mindestlüftung“ nicht möglich.

→ Externer Eingang „Gerät AUS“ siehe Folgeseite

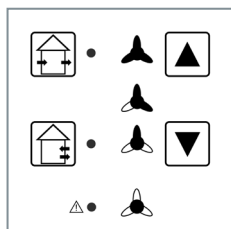
Fortsetzung externe Steuereingänge




• Externer Eingang „Gerät AUS“:


Um Feuchteschäden in Ihren Räumlichkeiten zu verhindern, sind die **AirUnit Lüftungseinheiten** für kontinuierlichen Lüftungsbetrieb konzipiert. Soll der Lüftungsbetrieb trotzdem zu bestimmten Zeiten unterbrochen werden, besteht die Möglichkeit, die Lüftungseinheit über einen externen Schalter / eine Zeitschaltuhr abzuschalten.

Der Anschluss des Schalters / der Zeitschaltuhr erfolgt am Eingang E2 des Anschlusssteckers „externe Eingänge“ an der **AirUnit Regelung** wie im Anschlussplan auf **Seite 11 | Montageanleitung** dargestellt.



Eine extern abgeschaltete* **AirUnit Lüftungseinheit** wird am Bedienteil der **AirUnit Regelung** durch ein **Blinken** der Meldeleuchte „“ angezeigt. Wird die Lüftungsstufe am Bedienteil manuell nicht verändert, wird der Gerätebetrieb nach dem Wiedereinschalten des externen Kontaktes auf der zuletzt aktiven Lüftungsstufe fortgesetzt.

Eine extern abgeschaltete* **AirUnit Lüftungseinheit** kann durch Druck der Taste „Leistungsstufe AUF“ am Bedienteil der **AirUnit Regelung** wieder eingeschaltet werden.

* Die externe Abschaltung der Lüftungseinheit ist abhängig von der Jumperstellung „Mindestlüftung“ (siehe **Seite 5**). Ist die Mindestlüftung aktiviert, wird der Anlagenbetrieb bei externer Abschaltung nicht unterbrochen, sondern auf Mindestlüftung reduziert. Die Mindestlüftung wird an der Fernbedienung durch ein pulsierendes Leuchten der Meldeleuchte „“ angezeigt.

6. Reinigung / Wartung



Die mechanischen und elektrischen Komponenten der **AirUnit Lüftungseinheiten** sind wartungsfrei.

In der Luft schwebende Fette, Feinstaub o. ä. führen jedoch im Lauf des Betriebes zur Verschmutzung des im Gerät eingesetzten Filters sowie zu einem feinen Niederschlag auf den Lamellen des Wärmespeichers und den Flügeln des Ventilators. Um einen störungsfreien Betrieb der Lüftungseinheiten zu gewährleisten, müssen Filtereinsatz, Wärmespeicher und Ventilator, wie nachstehend beschrieben, in bestimmten Abständen geprüft und gereinigt werden.

Verschmutzungen der raum- bzw. fassadenseitigen Luftdurchlässe (siehe Bauteile Lüftungseinheit **Seite 3**) können mit einem leicht angefeuchteten Tuch entfernt werden. Verwenden Sie zur Reinigung **keinesfalls** lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel!

6.1 Wartung Filtereinsatz



Der in der Lüftungseinheit eingesetzte Filter wird durch eine Betriebszeitmessung in der Steuerelektronik überwacht. Nach Ablauf von 3 Monaten Betriebsdauer (2190 Stunden Betrieb) wird eine erforderliche Überprüfung des Filtereinsatzes am Bedienteil der **AirUnit Regelung** durch ein **Dauerleuchten** der Meldeleuchte „Filterwechsel / Störung“ $\triangle \bullet$ angezeigt. Die Überprüfung / Reinigung des Filtereinsatzes ist nachstehend beschrieben.

Achtung:

Vor allen Wartungsarbeiten **muss die Spannungsversorgung der Lüftungseinheit allpolig unterbrochen** werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!



Zur Überprüfung des Filters muss die Innenblende der Lüftungseinheit nach oben abgezogen werden. Die Steckverbindung der Anschlussleitung ist zu trennen und die Schalldämmmatte zu entnehmen. Anschließend kann die Ventilatoreinheit aus der Wanddurchführung entnommen werden. Ziehen Sie die Drahtbaugruppe nach hinten aus dem Gehäuserohr und entnehmen Sie den Filter für anfallende Reinigungen.

• Filtereinsatz entnehmen



Bei leichter Verschmutzung (kein bzw. geringer Staubniederschlag) kann der Filtereinsatz abgesaugt oder ausgeklopft werden. Bei starkem Staubniederschlag kann der Filtereinsatz mit warmem Wasser (ca. 40° C) und einem haushaltsüblichen Feinwaschmittel ausgespült werden. Dabei sollte der Filter möglichst nicht gewalkt werden. Lassen Sie den gereinigten Filtereinsatz vor dem Wiedereinsetzen in die Lüftungseinheit **vollständig abtrocknen**, auf einem feuchten Filter erfolgt ein sofortiger Staubniederschlag! Um weiterhin gute Filtrierung zu gewährleisten, ist spätestens bei Zerstörung der Faserstruktur ein Filteraustausch erforderlich. Setzen Sie den abgetrockneten Filtereinsatz wieder in die Ventilatoreinheit ein und bauen die **AirUnit Lüftungseinheit** in umgekehrter Reihenfolge zusammen. Nach der Prüfung / Reinigung des Filtereinsatzes und Wiedereinschalten der Spannungsversorgung der **AirUnit Lüftungseinheit** muss die Betriebszeitmessung zur Überwachung des Filtereinsatzes neu gestartet werden. Der Neustart erfolgt über das Bedienteil der **AirUnit Regelung**:



Der Neustart der Betriebszeitmessung erfolgt durch **gemeinsamen Druck** der Tasten „**AUF**“ und „**AB**“. Halten Sie beide Tasten gedrückt bis die rote LED „Filterwechsel / Störung“ erlischt (ca. 5 Sekunden). Der Neustart der Filterüberwachung kann wie vorstehend beschrieben auch **ohne** vorherige Ausgabe der Filterwechselanzeige z. B. im Rahmen einer turnusmäßigen Revision ausgeführt werden.

Die Aufforderung zur Filterkontrolle wird zeitabhängig nach **3 Monaten Betriebsdauer** ausgegeben, die tatsächliche Verschmutzung des Filters wird hierbei nicht berücksichtigt. Je nach Verschmutzungsgrad kann jedoch auch ein früherer Filterwechsel sinnvoll sein. Es wird daher empfohlen, den Filtereinsatz im **ersten Jahr** nach der Inbetriebnahme der **AirUnit Lüftungseinheit** in **dreimonatigem Abstand** zu kontrollieren und bei erkennbarer starker Verschmutzung des Filters das Kontroll- / Reinigungsintervall zu verkürzen.

6.2 Wartung Wärmespeicher / Ventilator



Die Prüfung / Reinigung von Wärmespeicher und Ventilator sollte nur mit entsprechender Fachkenntnis ausgeführt werden. Es wird daher empfohlen, die **AirUnit Lüftungseinheit** einmal jährlich durch einen Fachmann überprüfen zu lassen. Im Zuge dieser Überprüfung sollte die Ventilatoreinheit des Gerätes ausgebaut und hinsichtlich Verschmutzung / Beschädigung überprüft werden.

Werden Beschädigungen festgestellt, sind die betroffenen Bauteile vor weiterem Betrieb der **AirUnit Lüftungseinheit** zu ersetzen. Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an den Lieferanten.

Die Demontage von Gerätekomponenten darf nur **durch eine Elektrofachkraft bei spannungsfreier** (Kontaktöffnungsweite mind. 3 mm) **AirUnit Lüftungseinheit** erfolgen.



Zur Überprüfung des Wärmespeichers und Ventilators muss die Innenblende der **AirUnit Lüftungseinheit** nach oben abgezogen werden. Die Steckverbindung der Anschlussleitung ist zu trennen und die Schalldämmmatte zu entnehmen. Anschließend kann die Ventilatoreinheit aus der Wanddurchführung entnommen werden.



Ziehen Sie die Drahtbaugruppe nach vorne aus dem Gehäuserohr, entnehmen Sie den Wärmespeicher und entfernen den Dichtring für anfallende Reinigungen. Ebenso kann der Ventilator nach dem Entfernen des Ventilator-dichtrings aus der Drahtbaugruppe entnommen werden.



Bei leichter Verschmutzung des Wärmespeichers / des Ventilators können beide Bauteile mit einem Staubsauger abgesaugt werden. Starke Verschmutzungen des Ventilators können mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel entfernt werden. Bei starker Verschmutzung kann der entnommene Wärmespeicher mit Wasser ausgespült werden (max. 70° C).




Bei starken Verschmutzungen / Fettniederschlag kann der Wärmespeicher mit Spülmittel (Fettlöser) versetztem Wasser gereinigt werden. Spülmittelreste müssen anschließend mit klarem Wasser vollständig ausgespült werden. Der Wärmespeicher muss nach seiner Reinigung **komplett getrocknet** werden – auf einem feuchten Wärmespeicher erfolgt ein sofortiger Staubbiederschlag! Setzen Sie die gereinigten Komponenten wieder in die Ventilatoreinheit ein und bauen die **AirUnit Lüftungseinheit** in umgekehrter Reihenfolge zusammen (Ventilator-Typenschild muss in Richtung Raum / Schutzgitter zeigen). Um eine korrekte Gerätefunktion zu gewährleisten, ist nach dem Zusammensetzen aller Komponenten und Wiedereinschalten der Spannungsversorgung eine komplette Funktionsprüfung der **AirUnit Lüftungseinheit** durchzuführen (siehe Seite 6).



7. Fehlermeldungen



Die Meldeleuchte „ ●“ (siehe Seite 7) an der **AirUnit Regelung** zeigt neben einer erforderlichen Filterüberprüfung auch eine Kommunikationsstörung zwischen Bedienteil und Steuerelektronik an.



Die Kommunikationsstörung wird durch ein sich wiederholendes **dreimaliges Blinken** der LED „Filterwechsel / Störung“ gemeldet. Bei Ausgabe dieser Meldung muss die Steckverbindung zwischen Bedienteil und Steuerelektronik durch einen **Elektrofachmann** überprüft werden.

Achtung:

Vor allen Wartungsarbeiten **muss die Spannungsversorgung allpolig unterbrochen** werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!



Zur Überprüfung der Steckverbindung zwischen Bedienteil und Steuerelektronik muss das Bedienteil von der Steuerelektronik abgezogen werden. Überprüfen Sie anschließend die Kontakte der Steckverbindung hinsichtlich Beschädigungen / Fremdkörper / Feuchteintritt.

Fremdkörper müssen vorsichtig aus der Steckverbindung entfernt werden, mechanisch beschädigte oder durch Feuchte geschädigte Komponenten sind auszutauschen. Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Lieferanten. Um eine korrekte Gerätefunktion zu gewährleisten, ist nach Instandsetzung von Komponenten eine komplette Funktionsprüfung der **AirUnit Lüftungseinheit** durchzuführen (siehe Seite 6).

7.1 Funktionsstörungen



In der nachstehenden Tabelle sind mögliche Funktionsstörungen und deren Behebung beschrieben.

Da Störungen hauptsächlich durch Fehler im Bereich der Spannungsversorgung / des elektrischen Anschlusses verursacht werden, muss die Fehlerermittlung / -behebung durch eine **Elektrofachkraft** ausgeführt werden. Wenden Sie sich bei derartigen Fehlern daher bitte an den Installateur Ihrer Lüftungsanlage oder an Ihren Lieferanten.

Störung	Ursache	Behebung
Ventilator läuft nicht	Spannungsausfall / -unterbrechung	Spannungsversorgung (Sicherung) überprüfen
	Anschlussfehler	Alle Leitungsverbindungen auf korrekten Anschluss, Anschlussstecker auf korrekten Sitz überprüfen (siehe Seite 10 Montageanleitung)
	Ventilator blockiert	Ventilator überprüfen, Blockade / Fremdkörper entfernen
	Ventilator defekt	Ventilator überprüfen, ggfs. austauschen
	Bedienteil / Steuerelektronik defekt	Bedienteil / Steuerelektronik überprüfen, ggfs. austauschen
Geräuschentwicklung des Ventilators	Ventilator streift aufgrund Verschmutzung / Fremdkörper	Verschmutzung / Fremdkörper entfernen
	Motorlager Ventilator defekt	Austausch Ventilator
Zu geringer Luftdurchlass	Filtereinsatz verschmutzt	Filtereinsatz überprüfen / reinigen (siehe Seite 9)
	Wärmetauscher verschmutzt	Wärmetauscher überprüfen / reinigen (siehe Seite 10)
	Wanddurchführung / Wetterschutzhaube verschmutzt / verstopft	Wanddurchführung / Luftdurchlässe Wetterschutzhaube überprüfen, ggfs. Verschmutzung / Fremdkörper entfernen

o mfh systems GmbH
Hager Feld 8
49191 Belm-Vehrte
Germany

o Fon +49 (0) 54 06 | 699 95-10
Fax +49 (0) 54 06 | 699 95-90

o mail@mfh-systems.com
www.mfh-systems.com

